

*(Stand: 17. Juni 2009)***Vorblatt RC-Fragebogen für das Kalenderjahr 2008****1. Wir haben bereits für das Kalenderjahr 2006 den RC-Fragebogen beantwortet**

2006: 55 = ja                      2007: 54 = ja                      2008: 57 = ja

**2. Zum betrieblichen Umfang, auf den sich der Bericht bezieht**

Wir beantworten diesen Fragebogen für

2a) Vertrieb/nur Verkaufsbüro

2006 = 70                      2007 = 70                      2008 = 74

2b) Lager mit Abfüllung

2006 = 54                      2007 = 52                      2008 = 52

2c) Lager ohne Abfüllung

2006 = 9                      2007 = 12                      2008 = 11

2d) Schwerpunkt Außenhandel

2006 = 10                      2007 = 8                      2008 = 10

**3. Referenzdaten**

3.1 Umsatz in Mio. Euro p.a. ohne MwSt.

2006 = 6.097                      2007 = 6.710                      2008 = 6.766

3.2 Mitarbeiter

2006 = 5.384                      2007 = 5.406                      2008 = 5.548

3.2.1 davon kaufmännische Mitarbeiter im Bürobereich:

2006 = 3.737                      2007 = 3.747                      2008 = 3.792

3.2.2 Mitarbeiter im Lager- und Fuhrparkbereich:

2006 = 1.478                      2007 = 1.984                      2008 = 1.586

3.3 Gesamtzahl der Vollzeitbeschäftigten

2008 = 6.055

## RC-IOP Kalenderjahr 2007 – Fragebogen

<b>1. Betriebsorganisation, Verantwortungsübertragung und Aufsicht</b>			
	2006*	2007*	<b>2008</b>
1.1 Anzahl der Gespräche des RC-Beauftragten mit der Geschäftsleitung, in denen es <b>konkret und schwerpunktmäßig</b> um die firmeninterne Umsetzung der mit der Teilnahme am RC-Programm eingegangenen Verpflichtungen geht.	426	431	408
1.2 Anzahl betriebsinterner RC-Veranstaltungen mit allen Firmenangehörigen oder jedenfalls allen Angehörigen einzelner Abteilungen, in denen es <b>konkret und schwerpunktmäßig</b> um die firmeninterne Umsetzung der mit der Teilnahme am RC-Programm eingegangenen Verpflichtungen ging.	560	483	423
1.3 Anzahl der Veranstaltungen, an denen Firmenangehörige mit Verantwortung für Unternehmerpflichten teilgenommen haben zwecks Erfüllung von Unternehmenspflichten	358	310	453
- Gefahrgutschulungen für Gefahrgutbeauftragte	60	70	70
- Gefahrgutschulungen für Beauftragte Personen und Fahrzeugführer	356	427	270
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Chemikalien-/Gefahrstoffrecht	261	555	260
- Informations- und Ausbildungsveranstaltungen zum Immissionsschutz, Wasser- und Abfallrecht	79	66	68
- Sonstige (gfs. erläutern)	163	132	130
1.4 Ist das RC-Programm <b>konkreter</b> Bestandteil der innerbetrieblichen Aus- und Fortbildung	n.a.	48	49

\* zum Vergleich der eigenen Entwicklung

<b>2. Produktverantwortung</b>			
	2006*	2007*	2008
2.1 Gesamtzahl der im vergangenen Jahr belieferten Kunden	141.848	134.447	132.764
2.2 Gesamtzahl der ausgelieferten Produkte (jeder Artikel, aber unabhängig von Gebindegrößen)	70.813	72.993	76.723
- Für wie viele dieser Produkte gibt es auf aktuellem Stand befindliche Sicherheitsdatenblätter	67.162	68.878	65.854
2.3 Wie viele Sicherheitsdatenblätter wurden neu erstellt oder inhaltlich überprüft und erforderlichenfalls aktualisiert?	31.205	34.639	35.708
2.4 Für wie viele der regelmäßig vorrätig gehaltenen Produkte gibt es ergänzende Produktinformationen wie Gebrauchsanweisungen, Stoffdossiers und technische Merkblätter?	45.702	42.701	49.395
2.5 Ist ein <b>zertifiziertes</b> Qualitätsmanagementsystem nach <b>ISO 9001</b> vorhanden ?	n.a.	47	48
2.6 Teilnahme an <b>SQAS / ESAD II</b>	n.a.	28	31
2.7 Lieferanten			
- Anzahl der Lieferanten	8.729	9.989	9.438
- Wie viele dieser Lieferanten haben ein <b>zertifiziertes</b> Umwelt-, Qualitäts-, Arbeitsschutzmanagementsystem oder RC?	5.696	6.051	6.777
2.8 Logistikpartner (z.B. Lagerhalter und Transporteure)			
- Anzahl der Logistikpartner	1.349	1.354	1.317
- Wie viele dieser Logistikpartner haben ein <b>zertifiziertes</b> Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	1.018	992	905
- Wie viele dieser Partner nehmen an „SQAS Road“ teil?	157	195	161
2.9 Dienstleister (z.B. Lohnverarbeiter und Recycler)			
- Anzahl der Dienstleister	1.003	1.585	1.636
- Wie viele dieser Dienstleister haben ein <b>zertifiziertes</b> Umwelt-, Qualitäts- oder Arbeitsschutzmanagementsystem?	349	1.069	1.093

<b>3.A. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr</b> (nur von Firmen <b>mit eigener Lagerhaltung</b> durch <b>eigenes Personal</b> auszufüllen)						
	2006*		2007*		2008	
3.A.1 Gesamtmenge der umgeschlagenen Produkte in Tonnen	2.191.304		2.301.715		2.347.064	
- davon flüssige Produkte (Gesamtmenge in Tonnen)	1.529.360		1.763.136		1.738.280	
3.A.2 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist // *davon Unfälle/Zwischenfälle auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	43	*	33	*	24	*
3.A.3 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	3	*	3		7	*
3.A.4 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte // *davon auf dem Betriebs-/Firmengelände des Kunden (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampfwolke freisetzt.)	4	*	6	*	2	*
3.A.5 Gesamtanzahl der Alarmfälle im vergangenen Jahr gesamt / davon Fehlalarm	131	116	164	148	150	119
- Feueralarm / davon Fehlalarm	56	56	56	52	49	44
- Leckage- und Überfüllungsalarm / davon Fehlalarm	58	43	66	62	57	39
- Einbruchsalarm / davon Fehlalarm	32	31	24	22	22	20
- Anzahl aller Alarmfälle mit Einsatz fremder Rettungskräfte / davon ausgelöst durch Fehlalarm	31	24	30	25	27	19
3.A.6 Gesamtanzahl der Notfallübungen	45				52	
- nur betriebsintern	38				44	
- mit Dritten (Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienste)	17				17	

3.A.7 Notfallplan / Notrufsystem			
- Ist ein Notfallplan incl. 24 Stunden / 7-Tage-Notrufsystem vorhanden ?	n.a.	33	
- Zeitraum, in dem diese Einrichtungen einer regelm. inhaltlichen/technischen Kontrolle unterzogen werden	n.a.	ca. 8-mtl.	
3.A.8 Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Anlagensicherheit / Gefahrenabwehr			
- Anzahl	n.a.	0.	

3.B. Anlagensicherheit und Gefahrenabwehr (nur von Firmen <b>ohne eigene Lagerhaltung</b> / ohne eigenes Personal auszufüllen)			
	2006*	2007*	2008
3.B.1 Anzahl der Unfälle/Zwischenfälle beim Umschlag fester/flüssiger Produkte, bei denen Ware freigesetzt worden ist (Die Folgen des Freiwerdens bleiben hier unberücksichtigt, auch das Freiwerden kleinster Mengen ist als Zwischenfall zu werten; dies ist nicht gegeben hinsichtlich üblicher Tropfmengen an Kupplungen etc., was zum bestimmungsgemäßen Betrieb gehört.)	n.a.	7	7
3.B.2 Anzahl der Boden- und/oder Gewässerkontaminationen durch flüssige Produkte (Gewässer umfasst Oberflächengewässer wie auch Grundwasser, nicht dagegen die Abwasserreinigungsanlage bzw. die Abwasserkanalisation; eine Bodenkontamination liegt nicht vor, wenn z.B. eine Flüssigkeit auf den Betonboden oder auf den beschichteten Boden gelangt, dort aber schadlos beseitigt wird. Boden ist der gewachsene Boden im Betriebsgelände oder auch der Boden unter einer versiegelten Fläche.)	n.a.	2	2
3.B.3 Anzahl der Freisetzungen von Gas, Dampf und/oder Aerosol beim Umschlag flüssiger Produkte (Gefragt ist nach unplanmäßigen Freisetzungen – Zwischenfällen; z.B. das Öffnen eines Eisenbahnkesselwagens, der infolge Sonnenscheins unter Druck steht und deshalb beim Öffnen eine größere Dampf Wolke freisetzt.)	n.a.	0	0

<b>4. Arbeits- und Gesundheitsschutz</b>				
4.1	Arbeitsschutzmanagementsysteme:	2006*	2007*	<b>2008</b>
	- Anzahl	22	23	25
	- davon zertifiziert nach OHSAS 18001, OHRIS (Bayern) u.a.	1	1	1
4.2	Wie viele Gefährdungsermittlungen wurden durchgeführt (nach § 7 GefStoffV)	405	585	716
4.3	Wie viele Gefährdungsbeurteilungen wurden erstellt, überprüft oder überarbeitet und zugleich dokumentiert?	153	443	984
	- nach § 7 GefStoffV	155	187	662
	- nach §§ 5, 6 Arbeitsschutzgesetz	181	277	429
4.4	Wie viele gefahrstoffbezogene Unterweisungen sind pro Arbeitnehmer durchgeführt worden (Gefahrstoffbezogene Unterweisungen gemäß § 14 Abs.2 GefStoffV, bezogen auf die Anzahl von Arbeitnehmern, die mit Gefahrstoffen Umgang haben und folglich erstmalig und wiederkehrend unterwiesen werden müssen.)	113	166	110,5
4.5	Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle (krankheitsbedingte Abwesenheit länger als 3 Tage)	121	135	126
	- davon Wegeunfälle	29	17	25
	- Unfälle durch mechanische Einwirkungen (Stolpern, Abrutschen, Fallen, Einklemmen etc.)	91	81	79
	- Unfälle mit Chemikalieneinwirkung	24	35	38
4.6	Wie viele Begehungen zuständiger Aufsichtsbehörden haben im vergangenen Jahr stattgefunden?	104	82	82
4.7	Zahl der förmlichen, schriftlichen Anordnungen zur Arbeitssicherheit (Erteilt von den zuständigen Behörden wie Gewerbeaufsicht oder auch Technischen Aufsichtsbeamten der Berufsgenossenschaften)	104	82	82
4.8	Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich der Bezugspunkte Arbeits- und Gesundheitsschutz			
	- Anzahl	n.a.	0	0

5. Umweltschutz							
		2006*	2007*	2008			
5.1	Umweltmanagementsysteme:						
	- Anzahl	23	27	31			
	- davon zertifiziert nach ISO 14001, EG-Öko-Audit, EMAS	15	15	16			
5.2	<i>(nur wenn 5.1 verneint ...)</i> : Sind Umweltaspekte Teil des firmeneigenen („integrierten“) Managementsystems?	30	30	30			
5.3	Teilnahme an „Öko-Profit“ (- Kooperationsprojekt zwischen Kommunen und örtlicher Wirtschaft -) ?	4	4	3			
<i>(die Frage 5.4 ist nur von Firmen mit eigener Lagerhaltung durch eigenes Personal zu beantworten)</i>							
5.4	Abgefüllte flüssige Chemikalien	1.396.660	1.228.805	1.314.870			
	- Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien unter Anwendung von Gaspendelverfahren oder gleichwertigen Emissionsminderungsverfahren	1.047.457	955.765	941.002			
	- Menge (in Tonnen) der abgefüllten flüssigen Chemikalien ohne Anwendung von Emissionsminderungsverfahren	349.203,0	273.040	275.817			
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus stoffspezifischen Gründen nicht geboten sind	345.544,0	290.124	286.114			
	- bei denen Emissionsminderungsverfahren aus technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen bisher noch nicht angewendet werden	64.683,0	56.263	50.304			
5.5	Menge der angefallenen <b>Chemikalien</b> -Abfälle (in Tonnen)	n.a.	146,7				
	- Abfall zur Beseitigung – erzeugt beim Chemikalienhändler // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 91/689	n.a.	n.a.	1.363	921,4	1.152	796
	- Menge der vom Kunden erzeugten und (freiwillig gem. § 25 II KrWAbfG) zurückgenommenen Abfälle // * davon gefährlicher Abfall i.S.d. EU-Richtlinie 91/689	n.a.	n.a.	3.184	3.172	3.742	3.739
	- davon bestimmt zur Wiederaufbereitung / zum Recycling	n.a.		2.742,95		3142,55	
5.6	Rechtskräftige Bußgeldbescheide bei Verstößen hinsichtlich des Bezugspunkts Umweltschutz						
	- Anzahl	n.a.	1	1			

<b>6.A. Transportsicherheit</b> (nur von Firmen mit eigenem Fuhrpark auszufüllen)			
	2006*	2007*	2008
6.A.1 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.)	109	94	70
6.A.2 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	96	118	104
6.A.3 Zahl der in 2005 rechtskräftigen Bußgeldbescheide (Unabhängig davon, ob sie der Firma oder einzelnen Mitarbeitern auferlegt worden sind.)	37	48	65
6.A.4 Zahl der LKW	481	435	455
- davon entsprechen den EU-Emissionsschadstoffklassen „Euro 4“ / „Euro 5“	119	181	243
- km-Leistung aller LKW	28.496.678	29.067.021	27.871,612
6.A.5 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	108	69	106
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	n.a.	1	3
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	n.a.	14	23
- mit Sachschaden	107	69	99
- mit Personenschaden	7	0	5
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	1	0	0
6.A.6 Teilnahme an „SQAS Road“	n.a.	2	1



<b>6.B. Transportsicherheit</b> (nur von Firmen <b>ohne eigenen Fuhrpark</b> / bei Kooperation mit <b>Spedition</b> auszufüllen)			
	2006*	2007*	<b>2008</b>
6.B.1 Zahl der innerbetrieblichen Beanstandungen transportrelevanter Vorkommnisse, die aufgrund ihrer Bedeutung zu dokumentierten Ermahnungen, Belehrungen, Unterweisungen geführt haben (z.B. <i>schlecht oder nicht verschlossene Verpackungen; Fehler an Tankfahrzeugen, wie unzureichende Dichtung, defekter Schlauch; Kennzeichnungsmängel an Verpackungen oder Fahrzeugen; Unvollständigkeit von Beförderungspapieren.</i> )	20	120	163
6.B.2 Zahl der behördlichen Beanstandungen (Bußgeldrechtliche Anhörungsverfahren.)	4	8	3
6.B.3 Zahl der rechtskräftigen Bußgeldbescheide	1	4	1
6.B.4 Teilnahme an „SQAS Road“	n.a.	5	7
6.B.5 Zahl der Verkehrsunfälle aller LKW – Gesamt:	n.a.	4	3
- gemäß GGVSE / ADR (1.8.5) meldepflichtig	n.a.	1	1
- unter Einsatz/Hinzuziehung ein oder mehrerer Dienste (Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen)	n.a.	4	2
- mit Sachschaden	n.a.	4	3
- mit Personenschaden	n.a.	1	1
- mit Umweltschaden verursacht durch Ladegut	n.a.	1	1

<b>7. Dialog – Information der Öffentlichkeit</b>			
	2006*	2007*	2008
7.1 Zahl der verteilten Firmenschriften, die über das reine Lieferprogramm hinaus ausdrücklich auch <b>wesentliche</b> Informationen zu RC enthalten ( <i>unabhängig vom Empfänger der Firmenschrift; Gesamtzahl – auch RC-Jahresberichte</i> )	54.959	52.332	54.872
7.2 Zahl der verteilten weiteren allgemeinen Fachpublikationen ( <i>VCH-Kundeninformation, Brancheninformationsschriften des VCH, etc. – Gesamtzahl, ohne RC-Jahresbericht</i> )	15.313	13.978	11.954
- davon persönlich übergeben (ca. Angabe in %)	2.855	892	
7.3 Anteil der Publikationen (7.1 und 7.2), die auch elektronisch (Website/Email) angeboten/versendet werden ( <i>Angabe in %</i> )	1.473,0	1.704	
7.4 Zahl öffentlicher Firmenveranstaltungen, externer Veranstaltungen/Firmenpräsentationen die dem besseren Verständnis der Chemie dienen	71	79	86
- davon mit Einbeziehung konkreter Informationen zu den RC-Aktivitäten der eigenen Firma / dem RC-Programm der Branche insgesamt	n.a.	23	51